

Kleine Anfrage

der Abg. Beate Fauser FDP/DVP

und

Antwort

des Wirtschaftsministeriums

Touristisches Potenzial im Landkreis Calw

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich der Tourismus im Landkreis Calw seit dem Jahr 2003 entwickelt?
2. Wie ist die Gesamtsituation von Hotellerie und Gastronomie im Kreis Calw?
3. Wie hoch ist die Anzahl der Beschäftigten im Bereich des Tourismus und der Gastronomie im Landkreis Calw (mit Angabe, wie sich die Zahlen seit dem Jahr 2003 entwickelt haben)?
4. Wie hoch sind die Gewerbesteuereinnahmen die durch Hotellerie und Gastronomie erzielt werden?
5. Wie viele Ausbildungsplätze gibt es im Bereich des Tourismus und der Gastronomie im Landkreis Calw (mit Angabe, wie sich die Zahlen seit dem Jahr 2003 entwickelt haben)?
6. Wie hat sich die Bettenauslastung in den letzten 5 Jahren entwickelt?
7. Welche touristischen Angebote für Gruppen gibt es im Landkreis Calw?
8. Welches Angebot an günstigen Übernachtungsmöglichkeiten gibt es im Landkreis Calw?

19.05.2009

Fauser FDP/DVP

Antwort*)

Mit Schreiben vom 22. Juni 2009 Nr. 3-4360.0/1236 beantwortet das Wirtschaftsministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie hat sich der Tourismus im Landkreis Calw seit dem Jahr 2003 entwickelt?

Die Entwicklung des Tourismus im Landkreis Calw seit dem Jahr 2003 ist in der Tabelle in der Anlage 1 dargestellt. Danach sind von 2004 bis 2008 – das Jahr 2003 ist wegen einer Statistikumstellung nicht direkt vergleichbar – die Ankünfte um 8,75 Prozent gestiegen und die Übernachtungen um rund 13 Prozent gesunken. In demselben Zeitraum sind die Ausländerankünfte im Landkreis um rund 3 Prozent und die Ausländerübernachtungen um rund 12,5 Prozent gewachsen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Landkreis ist von 4,3 Tagen im Jahr 2004 kontinuierlich auf 3,4 Tage im Jahr 2008 gesunken.

2. Wie ist die Gesamtsituation von Hotellerie und Gastronomie im Kreis Calw?

Hotellerie und Gastronomie im Landkreis Calw sind stark von der Situation der Heilbäder und Kurorte im Nordschwarzwald abhängig. Die rückläufige Entwicklung in diesem Bereich wirkt sich insbesondere bei der großen Anzahl der klein- und mittelständischen Betriebe im Landkreis Calw negativ aus. Aufgrund dieser problematischen Gesamtsituation und schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen hat die Investitionsfähigkeit der Betriebe stark nachgelassen, was sich negativ auf deren Marktattraktivität und Wettbewerbsfähigkeit auswirkt.

Die Situation der Hotellerie im Landkreis Calw hat sich in den ersten Monaten 2009 im Vergleich zum Vorjahr 2008 erkennbar verschlechtert. So ist die Auslastung der Schlafgelegenheiten im Januar 2009 auf 18,9 Prozent gegenüber 20,8 Prozent im Januar 2008, im Februar 2009 auf 20 Prozent gegenüber 23,2 Prozent im Februar 2008 und im März 2009 auf 21,7 Prozent gegenüber 22,9 Prozent im März 2008 zurückgegangen.

3. Wie hoch ist die Anzahl der Beschäftigten im Bereich des Tourismus und der Gastronomie im Landkreis Calw (mit Angabe, wie sich die Zahlen seit dem Jahr 2003 entwickelt haben)?

Es gibt in der Klassifikation der Wirtschaftszweige, die den amtlichen Unternehmensstatistiken zugrunde liegt, keinen Wirtschaftszweig „Tourismus“. Tourismus wird im Allgemeinen als ein umfassendes, wirtschaftsbereichsübergreifendes Phänomen verstanden. Der Tourismus ist in diesem Sinne ein Querschnittsbereich, der sich aus einer Vielzahl von Leistungen unterschiedlicher Wirtschaftszweige, in der Regel allerdings nur zu einem gewissen Teil ihrer Gesamtleistung zusammensetzt.

Die erwünschten Angaben zur Beschäftigung im Tourismus des Landkreises Calw sind vor diesem Hintergrund nicht möglich.

Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg hat zur Darstellung der Beschäftigung im Tourismus und Gastgewerbe im Landkreis Calw in der Tabelle in Anlage 2 hilfsweise auf die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Gastgewerbe und bei Reisebüros und Reiseveranstaltern nach dem Unternehmensregister (Stand 12/2006 bis 12/2008; da das Auswertungskonzept im Unternehmensregister ab Berichtsjahr 2004 gewechselt hat, können nur die Jahre 2004 bis 2006 dargestellt und miteinander verglichen werden) abgestellt. Selbstständige, mithelfende Familienangehörige sowie geringfügig Beschäftigte, die insbesondere in mittleren und kleinen Betrieben des Gastgewerbes und der Reisebranche eine Rolle spielen, bleiben in dieser Statistik allerdings unberücksichtigt.

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

4. *Wie hoch sind die Gewerbesteuereinnahmen die durch Hotellerie und Gastronomie erzielt werden?*

Eine Statistik zu den auf Kreisebene nach Branchenuntergliederung (Hotellerie und Gastronomie) erzielten Gewerbesteuereinnahmen steht nicht zur Verfügung. Nach den Angaben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg kann man aber die Summe der Messbeträge des Gastgewerbes ins Verhältnis zu den Messbeträgen der Gewerbesteuer insgesamt setzen, wodurch man einen Anteil von 0,6% erhält. Dieses Verhältnis muss sich zwangsläufig in etwa beim Gewerbesteueraufkommen widerspiegeln. So lag das Gewerbesteueraufkommen für das zuletzt ausgewertete Jahr 2004 der Gemeinden von Baden-Württemberg bei 3.519 Mio. Euro; der auf den Bereich des Gastgewerbes entfallende Anteil wäre somit etwa 21 Mio. Euro. Das Gewerbesteueraufkommen 2004 der Gemeinden des Landkreises Calw beträgt nach den Angaben des Statistischen Landesamtes knapp 35 Mio. Euro, der Anteil des Gastgewerbes somit rund 200.000 Euro.

5. *Wie viele Ausbildungsplätze gibt es im Bereich des Tourismus und der Gastronomie im Landkreis Calw (mit Angabe, wie sich die Zahlen seit dem Jahr 2003 entwickelt haben)?*

Eine Darstellung des Angebots an Ausbildungsplätzen im Bereich des Tourismus und der Gastronomie im Landkreis Calw im gewünschten Zeitraum ist nach Auskunft der Bundesagentur für Arbeit nicht möglich, da die Ausbildungsstellen nur auf Agentur- und nicht auf Kreisebene ausgewertet werden und aufgrund einer Überarbeitung der Berufsordnung (ab Dezember 2007) und der Klassifikation der Wirtschaftszweige (ab 2008) weder die Berufe noch die Wirtschaftszweige als lange Zeitreihen ausgewertet werden.

Auch stellt sich das Problem einer fehlenden exakten Abgrenzung der „Tourismusbranche“. Hilfsweise wird daher auf die Entwicklung der Ausbildungszahlen in ausgewählten Ausbildungsberufen mit unmittelbarem touristischem Bezug von 2003 bis 2008 in der nachstehenden Tabelle verwiesen. Die Zahlen zu den Ausbildungsverhältnissen beziehen sich auf die klassischen Tourismusedienstleistungen, also die Kernbereiche Gastgewerbe und Reiseverkehr.

Unter dem „Gastgewerbe“ sind die Ausbildungsberufe: Fachkraft im Gastgewerbe, Fachmann (Fachfrau) für Systemgastronomie, Hotelfachmann (-fachfrau), Hotelkaufmann (-kauffrau), Koch/Köchin, Restaurantfachmann (-fachfrau), Beikoch (Beiköchin), Teilkoch/-köchin und unter der „Reisebranche“ die Ausbildungsberufe: Reiseverkehrskaufmann (-kauffrau), Servicekaufmann (-kauffrau) im Luftverkehr, Kaufmann/-frau für Verkehrsservice sowie Kaufmann/-frau für Freizeit und Tourismus zusammengefasst.

Tabelle: Berufsbildungsstatistik – Tourismus (Landkreis Calw 2003 bis 2008)

	Ausbildungsverhältnisse Gesamtbestand	Ausbildungsverhältnisse Gesamtbestand	Ausbildungsverhältnisse Gesamtbestand	Ausbildungsverhältnisse Gesamtbestand	Ausbildungsverhältnisse Gesamtbestand	Ausbildungsverhältnisse Gesamtbestand
Jahr	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Gastgewerbe	186	180	204	210	195	192
Reisebranche	4	2	3	6	8	7
Ausbildungsberufe gesamt	190	182	207	216	203	199

Quelle: Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald

6. *Wie hat sich die Bettenauslastung in den letzten 5 Jahren entwickelt?*

Die Entwicklung der Auslastung der Schlafgelegenheiten – der Begriff der Bettenauslastung wurde 2004 unter Einbezug der Campingplätze durch „Schlafgelegenheiten“ ersetzt – im Landkreis Calw seit dem Jahr 2003 ist in der Tabelle in Anlage 1 dargestellt. Danach ist von 2004 bis 2008 – das Jahr 2003 ist wegen einer Statistikumstellung nicht direkt vergleichbar – die Auslastung der angebote-

nen Schlafgelegenheiten von 29 Prozent im Jahr 2004 auf 25,8 Prozent im Jahr 2008 zurückgegangen.

Im Teilbereich der Hotellerie (Hotel, Hotel garni, Gasthöfe und Pensionen) hat sich die Auslastung der Schlafgelegenheiten wie folgt entwickelt (vgl. auch Ziff. 2):

Tabelle: Landkreis Calw Hotellerie – Auslastung der Schlafgelegenheiten

Jahr	Betriebe (1)	Schlafgelegenheiten (1)	Schlafgel.auslastung in %
2003	210	6 647	28,7
2004	214	6 912	28,6
2005	204	6 786	29,4
2006	195	6 488	30,8
2007	197	6 558	29,5
2008	189	6 404	27,9

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

7. Welche touristischen Angebote für Gruppen gibt es im Landkreis Calw?

Nach den Angaben der Schwarzwald Tourismus GmbH bieten die touristisch aktiven Orte und Leistungsträger auf entsprechende Gruppenanfragen meist sehr individuelle Angebote an. Wichtiges Kriterium ist die Bettenkapazität des Beherbergungsbetriebes und der Wunsch nach entsprechenden Aktivitäten von Seiten der anfragenden Gruppe. Möglichkeiten sind z. B. Führungen, Betriebsbesichtigungen, gesellige Runde, Sport, Naturerlebnis.

Einige Orte haben auch fertig ausgearbeitete Gruppen-Angebote, wie z. B. die vier Orte vom Portal Nord des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord (Bad Herrenalb, Dobel, Neuenbürg/Enzkreis, Straubenhardt/Enzkreis) wie: z. B. Team- und Tafelfreuden (kulinarische Angebote) in Bad Herrenalb, WaldCamp in Dobel, Mittelalter im Kloster in Bad Herrenalb, Tal der 100 Quellen in Bad Herrenalb sowie ganz spezielle Gruppen-Angebote für Schüler wie z. B. Goldwaschen in Bad Herrenalb, Wasser als Lebensmittel & Lebensraum in Dobel.

Die Schwarzwald Tourismus GmbH hat einen speziellen Bus- und Gruppenkatalog für den Gesamt-Schwarzwald. Neben Beherbergungsbetrieben mit entsprechender Bettenzahl sind auch thematische Bausteine enthalten. Vom Landkreis Calw beteiligen sich die Orte Altensteig, Bad Wildbad, Calw, Enzklösterle, Höfen und Unterreichenbach. Die Bausteine beziehen sich auf Angebote wie Stadt- und Klosterführung in Calw, Kirschtortenkurs und Schinkenseminar in Enzklösterle.

8. Welches Angebot an günstigen Übernachtungsmöglichkeiten gibt es im Landkreis Calw?

Nach den Angaben der Schwarzwald Tourismus GmbH sind sämtliche Betriebsarten im Landkreis Calw vorhanden. Neben Pensionen gibt es Hütten, Jugendherbergen, Ferienheime und auch Privat-Vermieter. Eine entsprechende Selektion nach Betriebsarten gibt es im Internet; zum einen auf der vom Landkreis Calw bzw. Tourismus-Arbeitskreis eigenen Homepage (www.mein-schwarzwald.de) sowie bei der Schwarzwald Tourismus GmbH (www.schwarzwald-tourismus.info).

Vom Landratsamt in Calw gibt es eine spezielle Broschüre „Urlaub auf dem Bauernhof/auf dem Lande“, in welchem die Angebote von acht Orten aufgeführt sind (Altensteig, Bad Herrenalb, Bad Wildbad, Calw, Neubulach, Neuweiler, Schömberg, Simmersfeld).

Pfister

Wirtschaftsminister

ANLAGE 1

Beherbergung im Reiseverkehr									
Landkreis Calw									
Jahr	Betriebe ¹⁾	Schlafge- legenh. ¹⁾	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- halts- dauer	Schlaf- gel.aus- lastung	in %
			insgesamt	Ausländer ²⁾	insgesamt	Ausländer ²⁾			
2003	278	11 663	315 959	19 649	1 445 631	62 260	4,6	36,1	
ab 2004 einschl. Campingplätze									
2004	300	15 166	344 925	32 172	1 471 376	96 916	4,3	29,0	
2005	288	14 982	359 855	30 543	1 400 942	96 473	3,9	28,3	
2006	275	13 806	368 477	32 349	1 329 816	111 013	3,6	27,3	
2007	281	14 418	370 033	30 794	1 301 616	107 127	3,5	26,5	
2008	276	14 438	375 119	33 193	1 278 896	109 007	3,4	25,8	
¹⁾ Stand Juli.									
²⁾ Gäste mit Wohnsitz im Ausland.									
© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2009									

ANLAGE 2

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg						
Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (WZ 2003)						
Landkreis Calw und Land Baden-Württemberg						
Kreis Land	Wirtschaftsgruppe bzw. -unterklasse ¹⁾	Alle Betriebe ²⁾				
		SV-Beschäftigte ³⁾	SV-Beschäftigte ³⁾			
		Berichtsjahr 2006	Berichtsjahr 2005			
		Anzahl	Anzahl			
		Anzahl				
235	Landkreis Calw	55.1	Hotellerie	819	855	893
235	Landkreis Calw	55.2	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	297	315	326
235	Landkreis Calw	55.3	Speisengeprägte Gastronomie	373	353	356
235	Landkreis Calw	55.4	Getränkegeprägte Gastronomie	25	25	36
235	Landkreis Calw	55.5	Kantinen und Caterer	185	189	192
235	Landkreis Calw	55	Gastgewerbe zusammen	1 699	1 737	1 803
235	Landkreis Calw	633	Reisebüros u. Reiseveranstalter	40	41	48
			Landkreis Calw insgesamt	35 088	34 782	34 790
Quelle: Unternehmensregister, Stand 12/2008 (Berichtsjahr 2006), 12/2007 (Berichtsjahr 2005) und 12/2006 (Berichtsjahr 2004).						
¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). – ²⁾ Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder Umsatz im jeweiligen Berichtsjahr. – ³⁾ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zum jeweiligen 31.12. des Berichtsjahres. –						
© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2009						
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.						
Anmerkung: Da das Auswertungskonzept im Unternehmensregister ab Berichtsjahr 2004 gewechselt hat, können nur die hier dargestellten Zeitstände miteinander verglichen werden.						